

Dietrich M. Weidmann
Florastrasse 17
8008 Zürich

KR-Nr. 91/1991

An das
Büro des Kantonsrates
8090 Zürich

Einzelinitiative

Sehr geehrte Damen und Herren

Hiermit reiche ich, von meinen Bürgerrechten Gebrauch machend, folgende Einzelinitiative ein:

Antrag

Gesetz und Verfassung des Kantons Zürich sollen dahingehend geändert werden, dass Kirche und Staat getrennt werden.

Begründung

Ziel meines Vorstosses ist die Gleichbehandlung aller Religionsgemeinschaften. Als Angehöriger einer anderen als der christlichen Religion fühle ich mich benachteiligt, wenn ich indirekt über Produkte und direkt als Unternehmer Beiträge an Organisationen abliefern muss, deren Wirken mir nicht nur gleichgültig ist, sondern deren Handlungen ich wie im Fall der katholischen Kirche sogar missbillige. Nachdem ein erster Vorstoss zur Trennung von Kirche und Staat vor 15 Jahren noch keine Mehrheit finden konnte, dürften sich die Verhältnisse inzwischen geändert haben. Immer mehr Bürger sind aus den Landeskirchen ausgetreten.

Eine Alternative zu meinem Vorstoss sehe ich auch in der Gleichbehandlung aller Religionsgemeinschaften: Das hiesse, dass jeder Kirchensteuerzahler festlegen darf, welcher Religionsgemeinschaft seine Gelder gutgeschrieben werden, und die Steuereinnahmen sonst gemäss dem prozentualen Bevölkerungsanteil verteilt würden, wobei der Anteil der Konfessionslosen beispielsweise in einen Fonds zur Drogenbekämpfung einbezahlt würde.

Zürich, den 10. Mai 1991

Mit freundlichen Grüssen
D. M. Weidmann